

*Dr. Harald Wedell*

*Akad. Direktor an der Universität Göttingen*

*Professor der Pfeiffer University, Charlotte / USA*

*Übersichten zur Vorlesung*  
**JAHRESABSCHLUSS**

*Buchführungssystem*

# Grundaufbau der Bilanz nach HGB

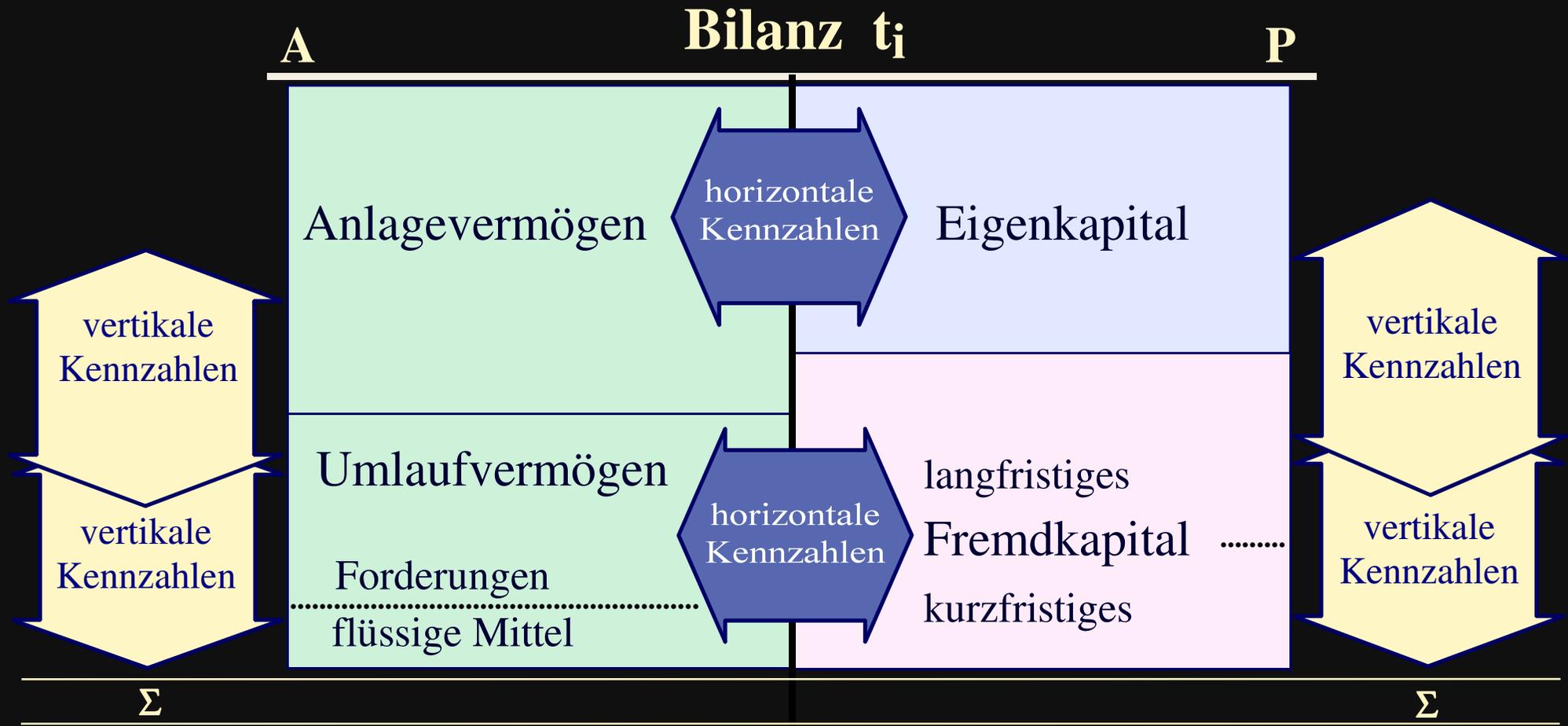
Aktiva	Bilanz	Passiva
<b>Anlagevermögen</b> Grundstücke, Gebäude Maschinen Fahrzeuge Geschäftsausstattung		<b>Eigenkapital</b>
<b>Umlaufvermögen</b> Rohstoffe Waren, Erzeugnisse Wertpapiere Forderungen Bankguthaben Kassenbestand		<b>Fremdkapital</b> Rückstellungen Verbindlichkeiten Darlehensschulden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Bankschulden sonstige Verbindlichkeiten
<hr/> <hr/>	<hr/> $\Sigma$ <hr/> <hr/>	<hr/> $\Sigma$ <hr/> <hr/>

# Die Bilanz ist eine Stichtagsinformation.

Aktiva	Bilanz	Passiva
<b>Anlagevermögen</b> Grundstücke, Gebäude Maschinen Fahrzeuge Geschäftsausstattung		<b>Eigenkapital</b>
<b>Umlaufvermögen</b> Rohstoffe Waren, Erzeugnisse Wertpapiere Forderungen Bankguthaben Kassenbestand		<b>Fremdkapital</b> Rückstellungen Verbindlichkeiten Darlehensschulden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Bankschulden sonstige Verbindlichkeiten
<hr/>	<hr/>	<hr/>
<hr/>	$\Sigma$	$\Sigma$
<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

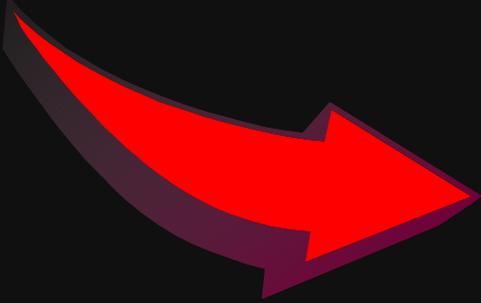
**Welche Informationen vermittelt sie den verschiedenen Interessenten?**

# Bilanzanalyse, Bilanzkennzahlen



*Der Aussagewert von Bilanzkennzahlen hängt wesentlich von der Bewertung von Vermögen und Schulden ab.*

*Gesetze geben Spielräume zur sog. Bilanzpolitik.*



Aus dem Vergleich von zwei  
Bilanzen lassen sich globale  
Veränderungen ermitteln.

Verborgen bleibt, wie es zu den  
Veränderungen gekommen ist.

# Bilanz und Buchführung

*Istbereich*

*Inventur*

A Bilanz Periodenanfang P	
Fuhrpark	Eigenkapital
Geschäftsausstattung	Darlehen
Waren	Verbindlichkeiten
Kasse	
==	==
==	==

*Inventur*

*Istbereich*

A Bilanz Periodenende P	
Fuhrpark	Eigenkapital
Geschäftsausstattung	Darlehen
Waren	Verbindlichkeiten
Kasse	
==	==
==	==

# Bilanz und Buchführung



**Bilanzen sind Stichtagsinformationen.  
Sie zeigen nicht,  
wie es zu den Beständen gekommen ist.**

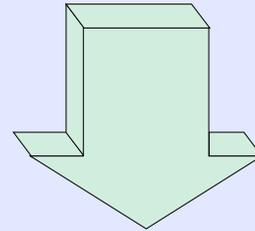


# Bilanz und Buchführung

*Istbereich*

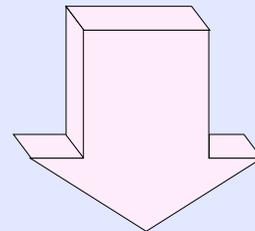
*Inventur*

A Bilanz Periodenanfang P	
Fuhrpark	Eigenkapital
Geschäftsausstattung	Darlehen
Waren	Verbindlichkeiten
Kasse	
==	==



*Buchführung*

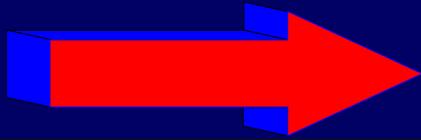
**Die Buchführung soll zeigen, wie es zu den Bilanzbeständen am Periodenende gekommen ist.**



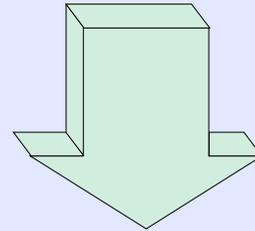
*Inventur*

*Istbereich*

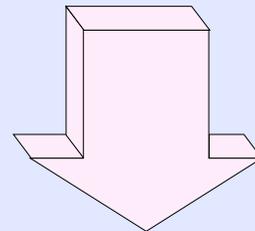
A Bilanz Periodenende P	
Fuhrpark	Eigenkapital
Geschäftsausstattung	Darlehen
Waren	Verbindlichkeiten
Kasse	
==	==



*Gebucht wird nicht in der Bilanz !*



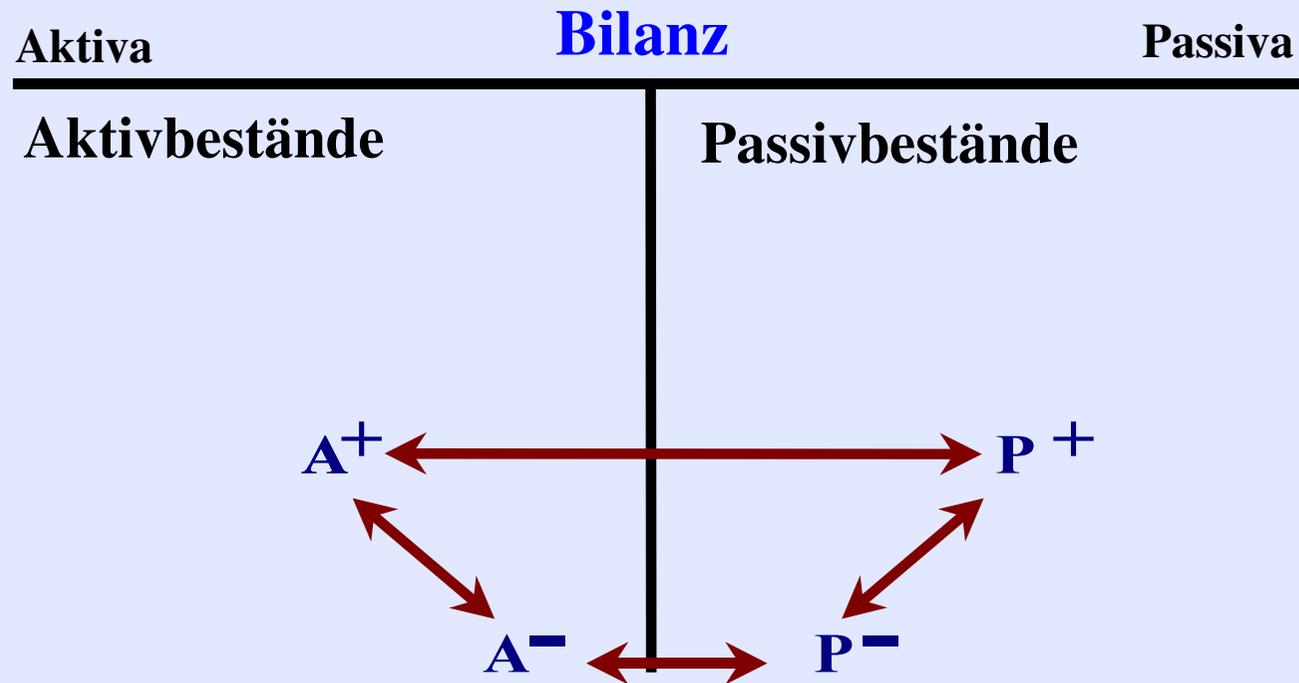
**Die Buchführung  
soll zeigen,  
wie  
es zu den Bilanzbeständen  
am Periodenende gekommen ist.**



# Bilanz und Kontensystem

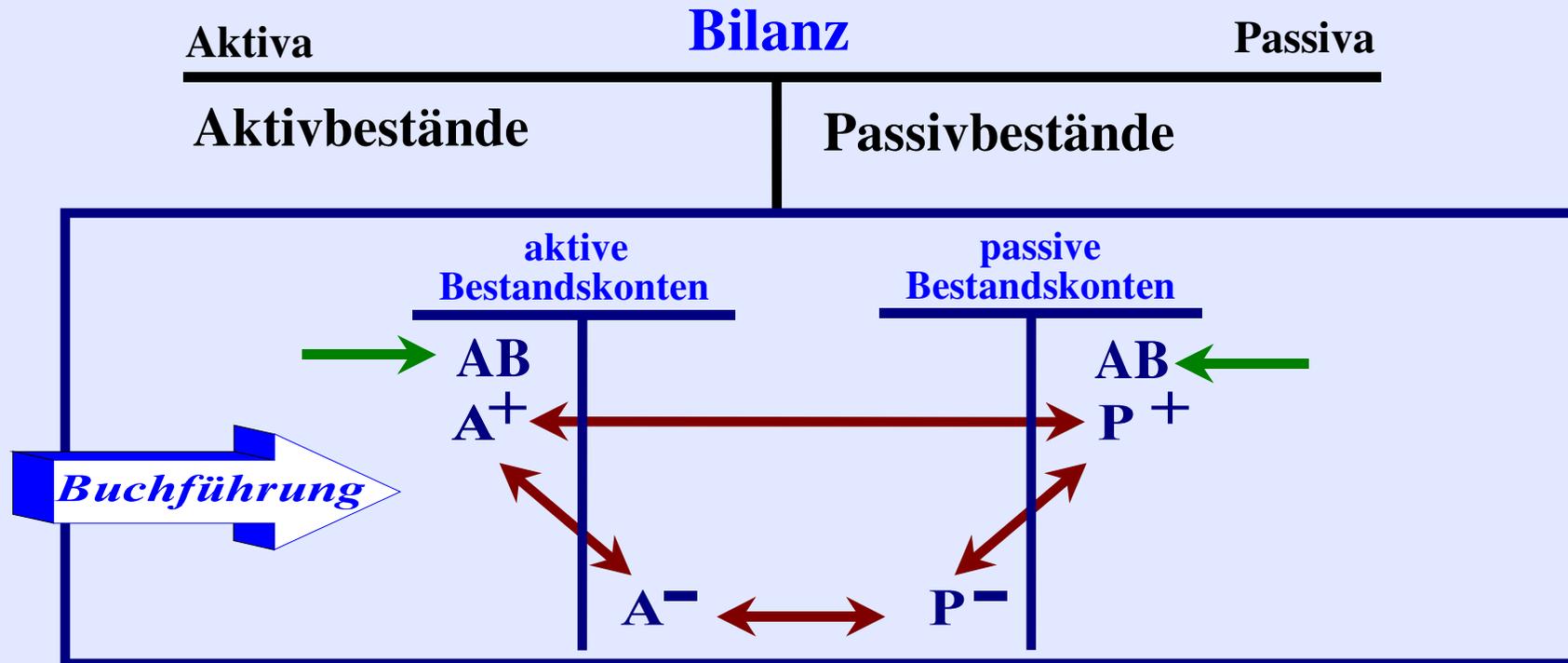
<b>Aktiva</b>	<b>Bilanz</b>	<b>Passiva</b>
<b>Aktivbestände</b>		<b>Passivbestände</b>

# Bilanz und Kontensystem



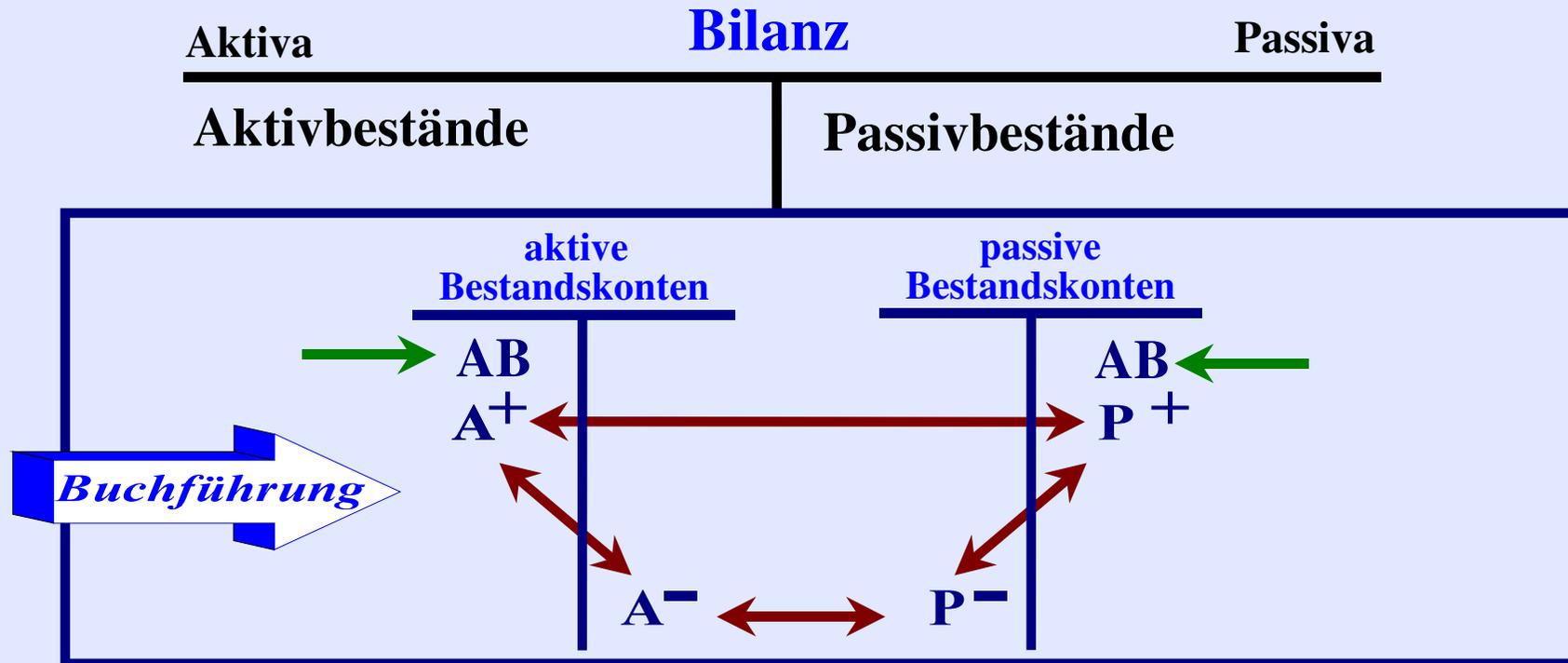
**4 Möglichkeiten bilanzieller Wertbewegungen**

# Bilanz und Kontensystem

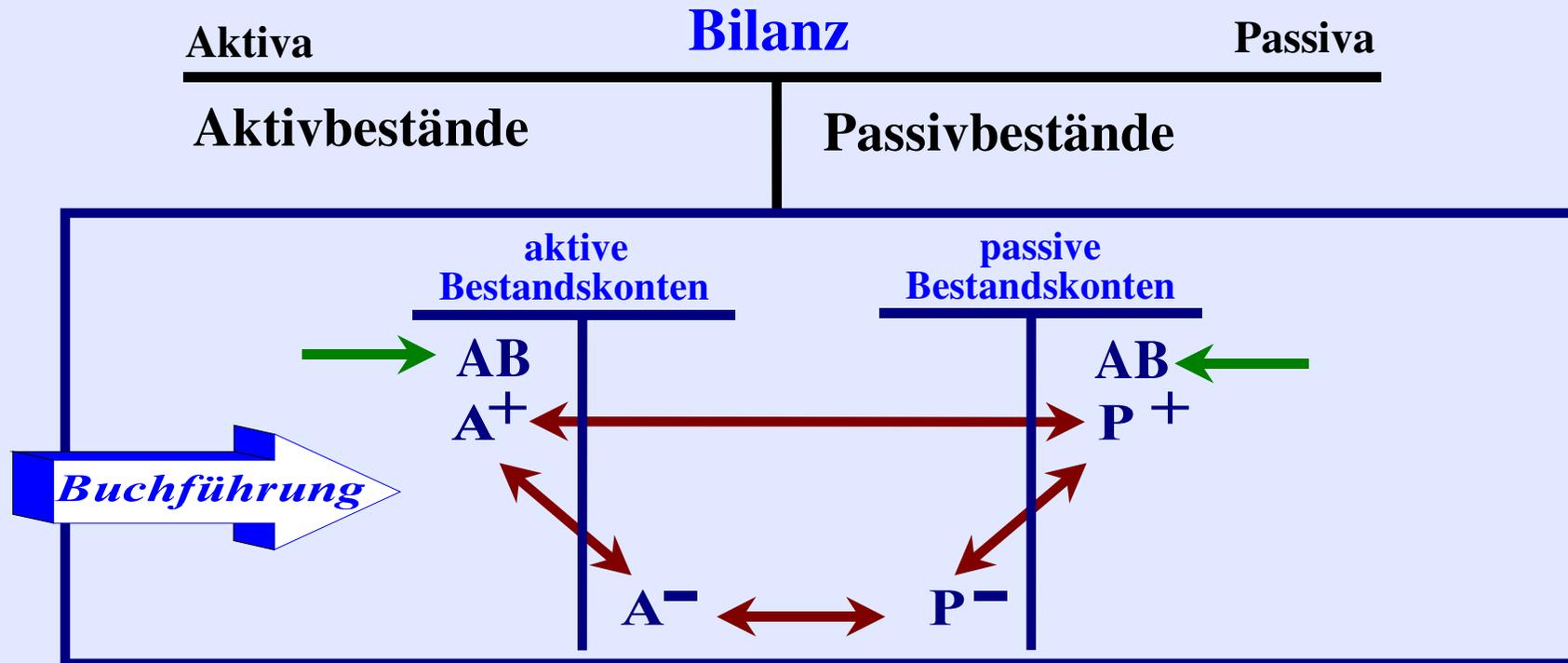


**4 Möglichkeiten bilanzieller Wertbewegungen**

# Bilanz und Kontensystem

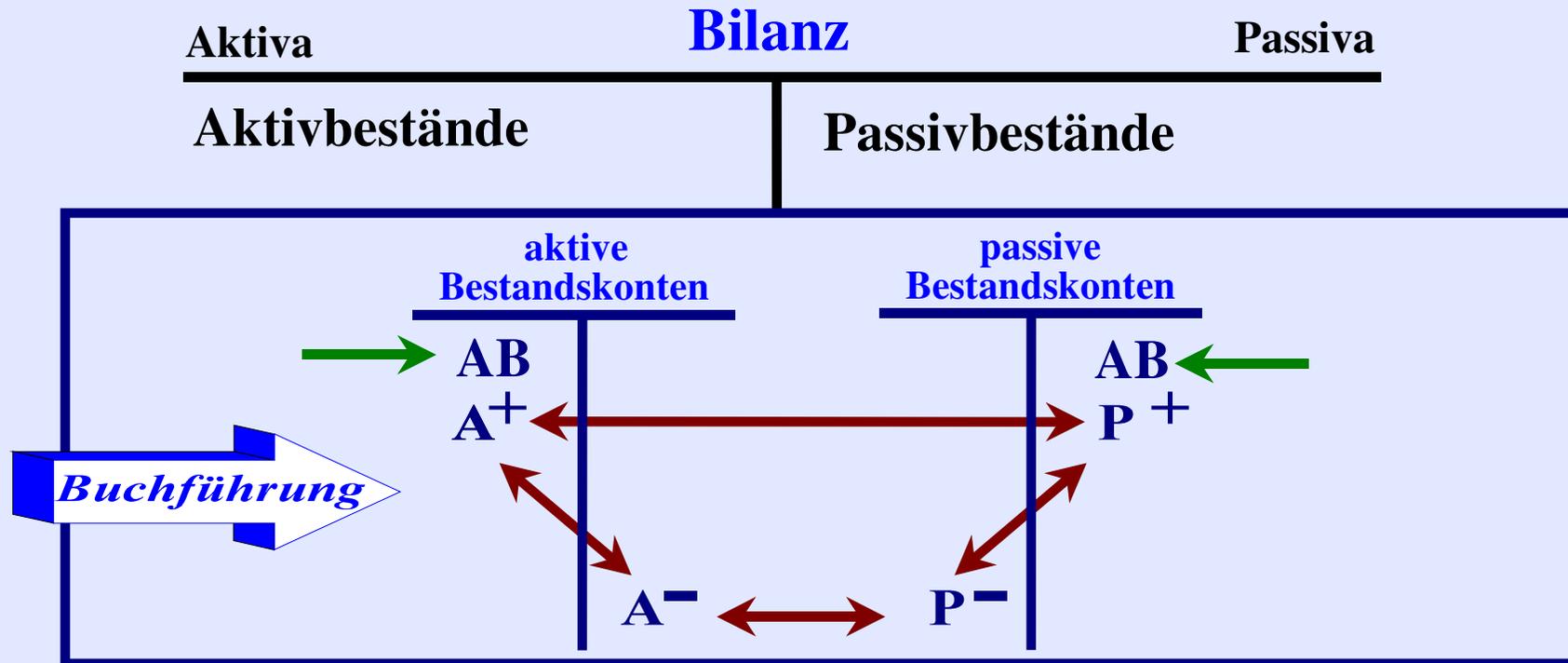


# Bilanz und Kontensystem



<b>S aktives Bestandskonto</b>	<b>H</b>
Anfangsbestand	Abgänge
Zugänge	Schlussbestand
	<b>It. Buchführung</b>

# Bilanz und Kontensystem



<b>S aktives Bestandskonto</b>	<b>H</b>
Anfangsbestand	Abgänge
Zugänge	<b>Schlussbestand</b>
	<b>lt. Buchführung</b>

<b>S passives Bestandskonto</b>	<b>H</b>
Abgänge	Anfangsbestand
<b>Schlussbestand</b>	Zugänge
<b>lt. Buchführung</b>	

# Bilanz und Kontensystem

Aktiva	<b>Bilanz</b>	Passiva
Aktivbestände		Passivbestände

Die Kontenseiten der Buchführung  
werden mit "Soll" und "Haben" bezeichnet.

Soll	<b>Bestandskonto</b>	Haben

S	<b>aktives Bestandskonto</b>	H
Anfangsbestand	Abgänge	
Zugänge	<b>Schlussbestand</b> <b>lt. Buchführung</b>	

S	<b>passives Bestandskonto</b>	H
Abgänge	Anfangsbestand	
<b>Schlussbestand</b> <b>lt. Buchführung</b>	Zugänge	

# Bilanz und Kontensystem

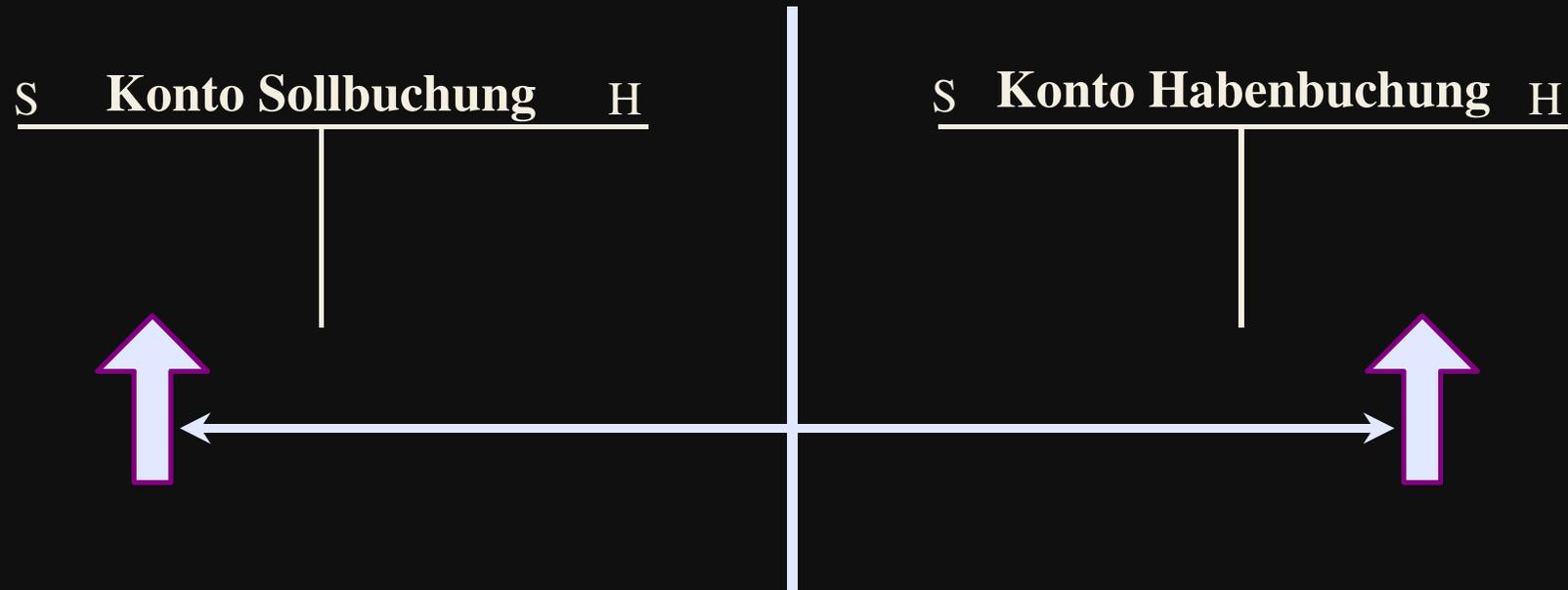
Aktiva	<b>Bilanz</b>	Passiva
Aktivbestände		Passivbestände

*Jeder Vorgang,  
der das Bilanzbild verändert,  
führt auf den Konten der Buchführung  
zu betragsgleichen Soll- und Habenbuchungen.*

S	<b>aktives Bestandskonto</b>	H
Anfangsbestand		Abgänge
Zugänge		<b>Schlussbestand</b> <b>lt. Buchführung</b>

S	<b>passives Bestandskonto</b>	H
Abgänge		Anfangsbestand
<b>Schlussbestand</b> <b>lt. Buchführung</b>		Zugänge

# Erfassung bilanzieller Wertbewegungen "Buchungssatz"



# Erfassung bilanzieller Wertbewegungen "Buchungssatz"

*"per"*

S Konto Sollbuchung H



"wofür verwendet?"

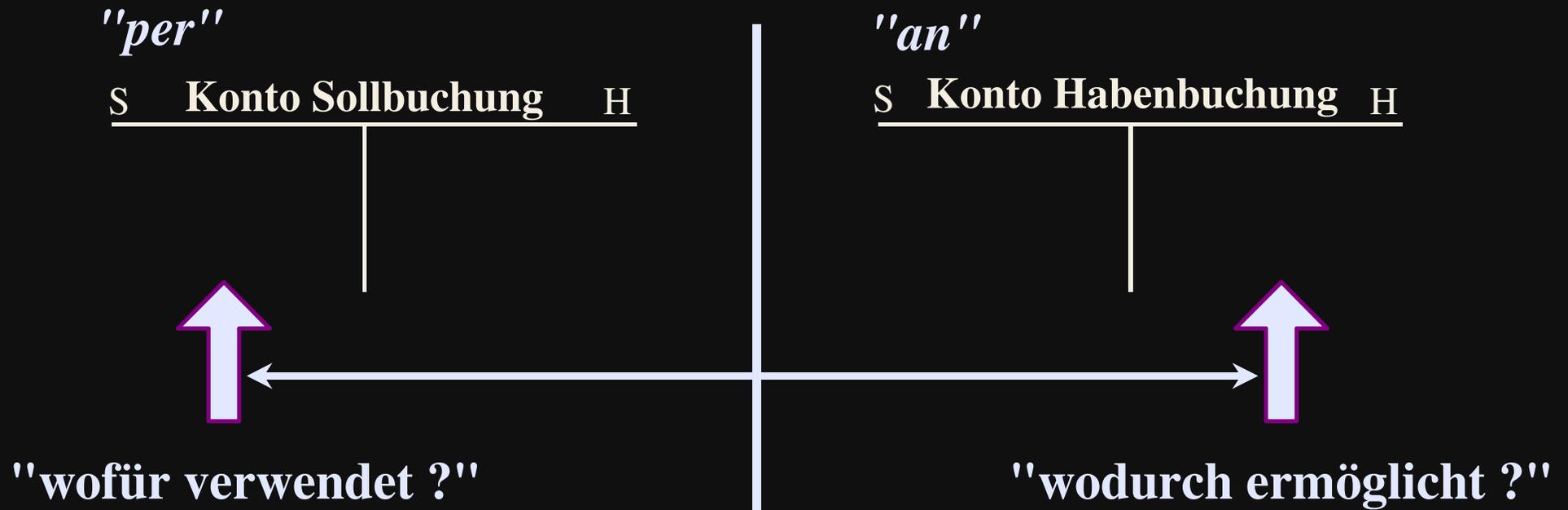
*"an"*

S Konto Habenbuchung H



"wodurch ermöglicht?"

# Erfassung bilanzieller Wertbewegungen "Buchungssatz"



## Beispiele:

- |                    |   |                     |
|--------------------|---|---------------------|
| 1. Waren- Zugang   | ↔ | Schulden- Zugang    |
| 2. Waren- Zugang   | ↔ | Finanzmittel-Abgang |
| 3. Schulden-Abgang | ↔ | Finanzmittel-Abgang |
| 4. Schulden-Abgang | ↔ | Schulden- Zugang    |

# Bilanz und Buchführung

*Istbereich*

A Bilanz Periodenanfang P	
Fuhrpark	Eigenkapital
Geschäftsausstattung	Darlehen
Waren	Verbindlichkeiten
Kasse	
==	==
==	==

Fuhrpark	
AB	Abgänge
Zugänge	SB → ?

*Buchführung*

A Bilanz Periodenende P	
Fuhrpark	Eigenkapital
Geschäftsausstattung	Darlehen
Waren	Verbindlichkeiten
Kasse	
==	==
==	==

*Istbereich*

# Bilanz und Buchführung

*Istbereich*

A Bilanz Periodenanfang P	
Fuhrpark	Eigenkapital
Geschäftsausstattung	Darlehen
Waren	Verbindlichkeiten
Kasse	
==	==

Fuhrpark	
AB Zugänge	Abgänge SB →

*Buchführung*

S	Schlussbilanzkonto		H
	Fuhrpark		

A Bilanz Periodenende P	
Fuhrpark	Eigenkapital
Geschäftsausstattung	Darlehen
Waren	Verbindlichkeiten
Kasse	
==	==

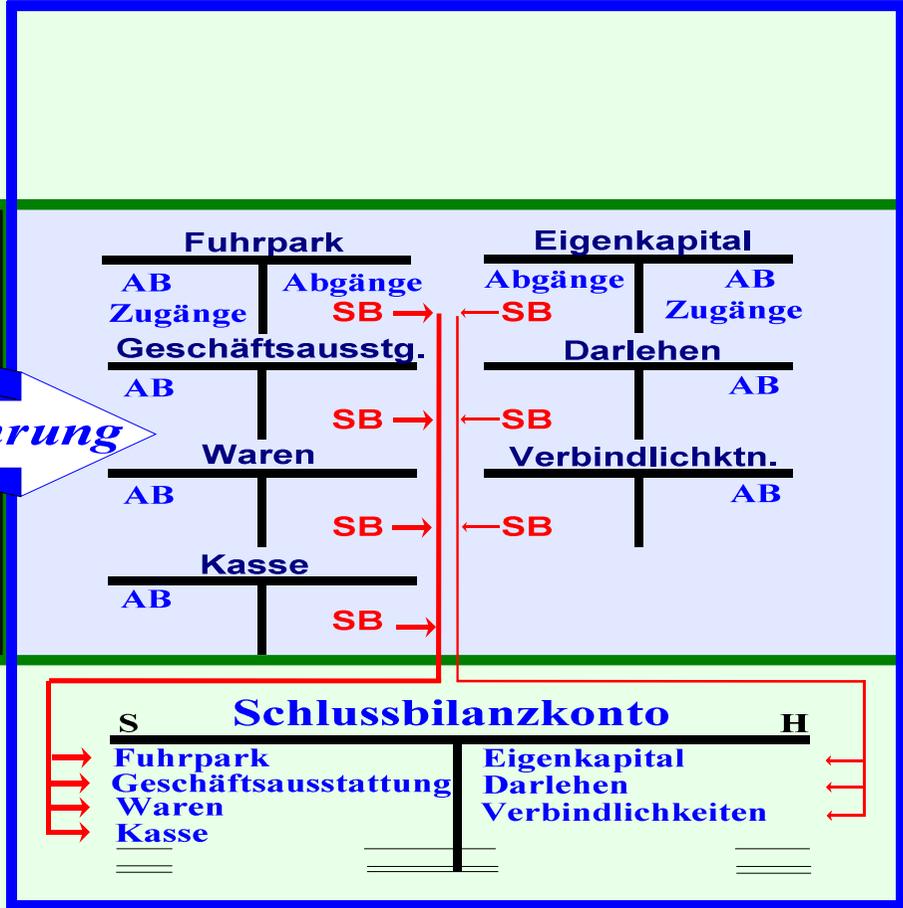
*Istbereich*

# Bilanz und Buchführung

*Istbereich*

A Bilanz Periodenanfang P	
Fuhrpark	Eigenkapital
Geschäftsausstattung	Darlehen
Waren	Verbindlichkeiten
Kasse	
==	==

*Buchführung*



A Bilanz Periodenende P	
Fuhrpark	Eigenkapital
Geschäftsausstattung	Darlehen
Waren	Verbindlichkeiten
Kasse	
==	==

*Istbereich*

# Bilanz und Buchführung

*Istbereich*

A Bilanz Periodenanfang P	
Fuhrpark	Eigenkapital
Geschäftsausstattung	Darlehen
Waren	Verbindlichkeiten
Kasse	
==	==

*Buchführung*

Fuhrpark		Eigenkapital	
AB Zugänge	Abgänge SB	Abgänge SB	AB Zugänge
Geschäftsausstg.			
AB	SB	SB	AB
Waren			
AB	SB	SB	AB
Kasse			
AB	SB	SB	AB

S Schlussbilanzkonto	
Fuhrpark	Eigenkapital
Geschäftsausstattung	Darlehen
Waren	Verbindlichkeiten
Kasse	
==	==

A Bilanz Periodenende	
Fuhrpark	Eigenkapital
Geschäftsausstattung	Darlehen
Waren	Verbindlichkeiten
Kasse	
==	==

*Istbereich*



# Bilanz und Buchführung

*Istbereich*

A Bilanz Periodenanfang P	
Fuhrpark	Eigenkapital
Geschäftsausstattung	Darlehen
Waren	Verbindlichkeiten
Kasse	
==	==

Fuhrpark		Eigenkapital	
AB Zugänge	Abgänge SB	Abgänge SB	AB Zugänge
Geschäftsausstg.		Darlehen	AB
AB	SB	Verbindlichktn.	AB
Waren			
AB	SB		
Kasse			
AB	SB		

*Buchführung*

S Schlussbilanzkonto	
Fuhrpark	Eigenkapital
Geschäftsausstattung	Darlehen
Waren	Verbindlichkeiten
Kasse	
==	==

Datenabgleich zwischen Bilanz und Buchführung

*Inventur*

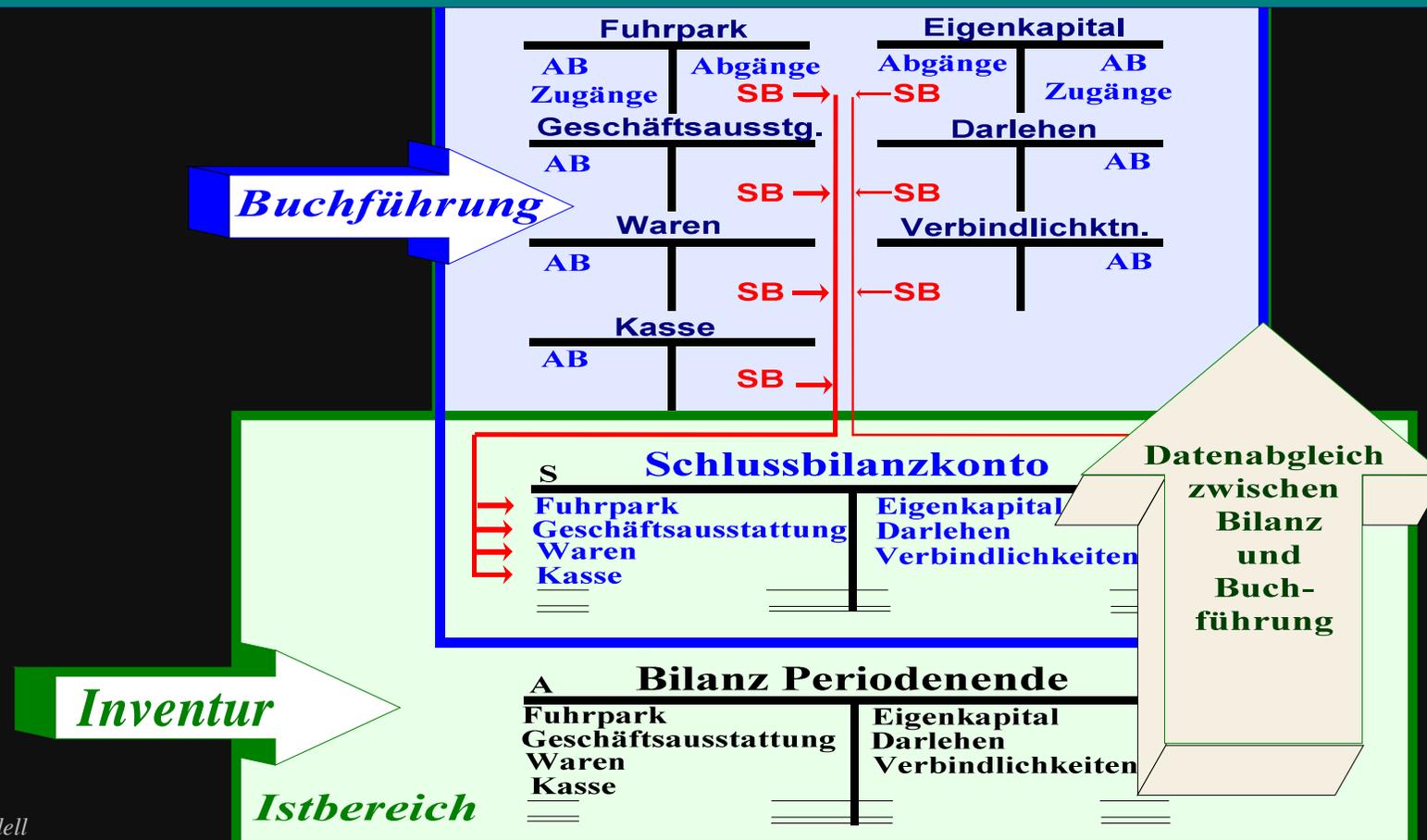
A Bilanz Periodenende P	
Fuhrpark	Eigenkapital
Geschäftsausstattung	Darlehen
Waren	Verbindlichkeiten
Kasse	
==	==

*Istbereich*

# Bilanz und Buchführung

Zwischen dem Schlussbestand der Buchführung und dem Bestand lt. Inventur treten häufig Abweichungen auf:  
sog. Inventurdifferenzen.

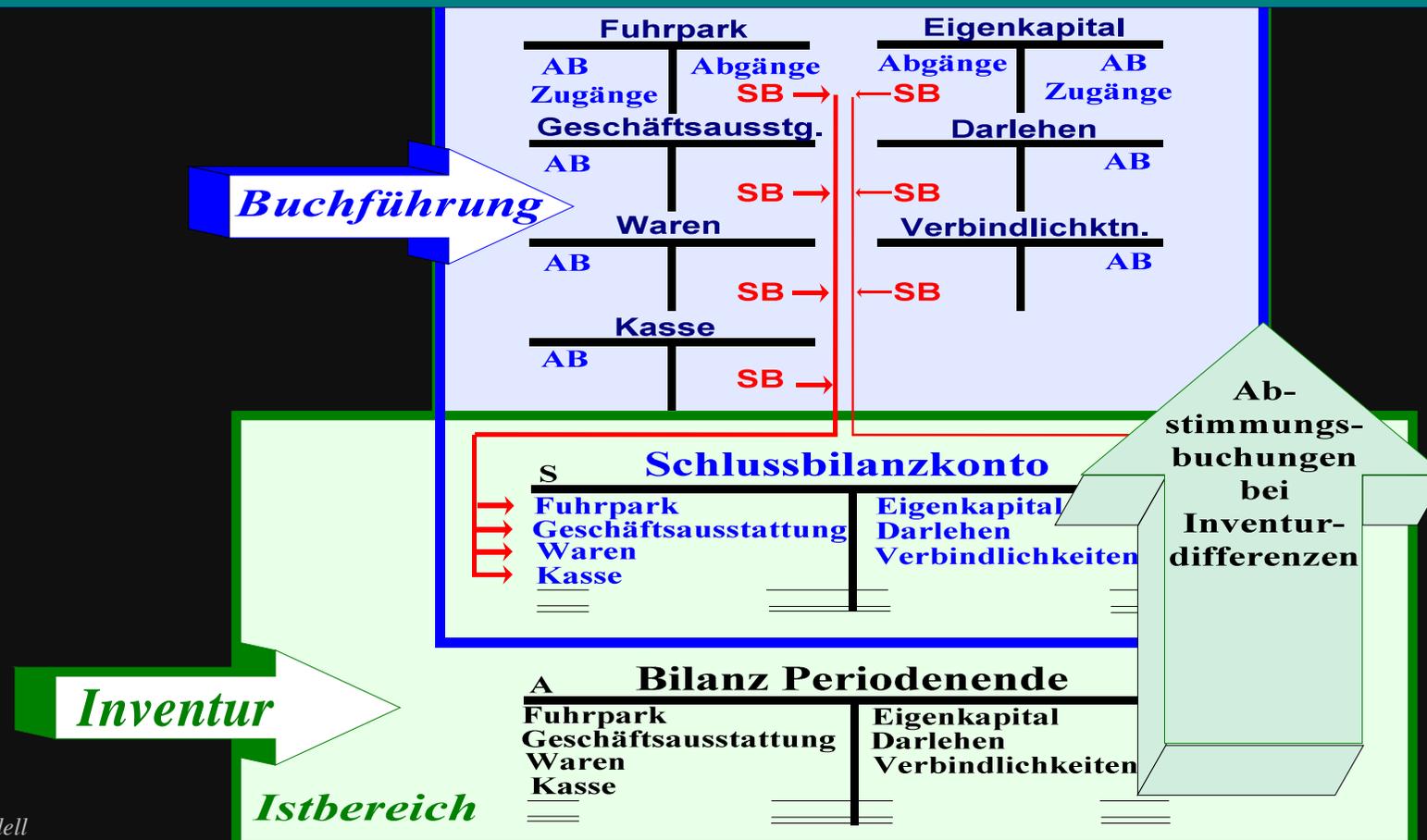
Es handelt sich um mengenmäßige und/oder wertmäßige Abweichungen.



# Bilanz und Buchführung

Zwischen dem Schlussbestand der Buchführung und dem Bestand lt. Inventur treten häufig Abweichungen auf:  
sog. Inventurdifferenzen.

Es handelt sich um mengenmäßige und/oder wertmäßige Abweichungen.

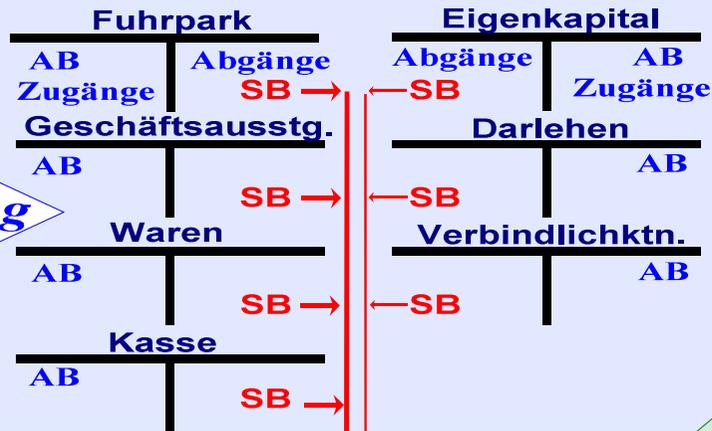


# Das System doppelter Buchführung

*Istbereich*

A Bilanz Periodenanfang P	
Fuhrpark	Eigenkapital
Geschäftsausstattung	Darlehen
Waren	Verbindlichkeiten
Kasse	
==	==

*Wie werden die Anfangsbestände übernommen?*



*Buchführung*

S Schlussbilanzkonto	
Fuhrpark	Eigenkapital
Geschäftsausstattung	Darlehen
Waren	Verbindlichkeiten
Kasse	
==	==

Ab-  
stimmungs-  
buchungen  
bei  
Inventur-  
differenzen

*Inventur*

*Istbereich*

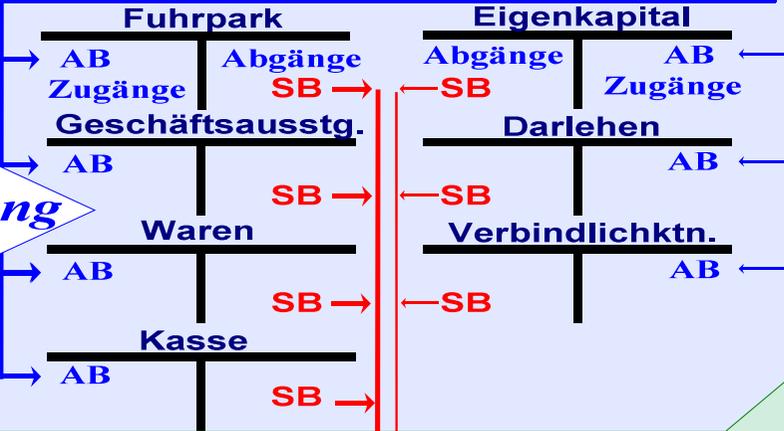
A Bilanz Periodenende P	
Fuhrpark	Eigenkapital
Geschäftsausstattung	Darlehen
Waren	Verbindlichkeiten
Kasse	
==	==

# Das System doppelter Buchführung

*Istbereich*

A Bilanz Periodenanfang P	
Fuhrpark	Eigenkapital
Geschäftsausstattung	Darlehen
Waren	Verbindlichkeiten
Kasse	
==	==

S Eröffnungsbilanzkonto H	



*Buchführung*

Ab-  
stimmungs-  
buchungen  
bei  
Inventur-  
differenzen

S Schlussbilanzkonto	
Fuhrpark	Eigenkapital
Geschäftsausstattung	Darlehen
Waren	Verbindlichkeiten
Kasse	
==	==

*Inventur*

A Bilanz Periodenende	
Fuhrpark	Eigenkapital
Geschäftsausstattung	Darlehen
Waren	Verbindlichkeiten
Kasse	
==	==

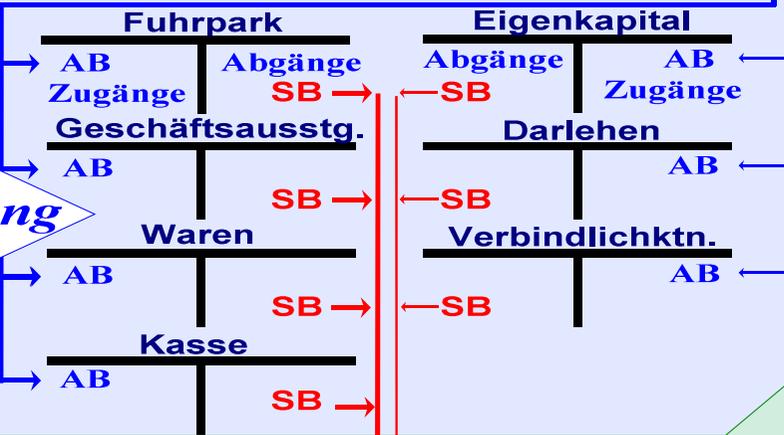
*Istbereich*

# Das System doppelter Buchführung

*Istbereich*

A Bilanz Periodenanfang P	
Fuhrpark	Eigenkapital
Geschäftsausstattung	Darlehen
Waren	Verbindlichkeiten
Kasse	
==	==

S Eröffnungsbilanzkonto H	
	Fuhrpark
	Geschäftsausstattung
	Waren
	Kasse
	==



*Buchführung*

Ab-  
stimmungs-  
buchungen  
bei  
Inventur-  
differenzen

S Schlussbilanzkonto	
Fuhrpark	Eigenkapital
Geschäftsausstattung	Darlehen
Waren	Verbindlichkeiten
Kasse	
==	==

*Inventur*

A Bilanz Periodenende	
Fuhrpark	Eigenkapital
Geschäftsausstattung	Darlehen
Waren	Verbindlichkeiten
Kasse	
==	==

*Istbereich*

# Das System doppelter Buchführung

*Istbereich*

A Bilanz Periodenanfang P	
Fuhrpark	Eigenkapital
Geschäftsausstattung	Darlehen
Waren	Verbindlichkeiten
Kasse	
==	==

S Eröffnungsbilanzkonto H	
Eigenkapital	Fuhrpark
Darlehen	Geschäftsausstattung
Verbindlichkeiten	Waren
	Kasse
==	==

Fuhrpark		Eigenkapital	
AB Zugänge	Abgänge SB	Abgänge SB	AB Zugänge
Geschäftsausstg.		Darlehen	
AB		Verbindlichktn.	AB
Waren			
AB			
Kasse			
AB			

S Schlussbilanzkonto	
Fuhrpark	Eigenkapital
Geschäftsausstattung	Darlehen
Waren	Verbindlichkeiten
Kasse	
==	==

A Bilanz Periodenende	
Fuhrpark	Eigenkapital
Geschäftsausstattung	Darlehen
Waren	Verbindlichkeiten
Kasse	
==	==

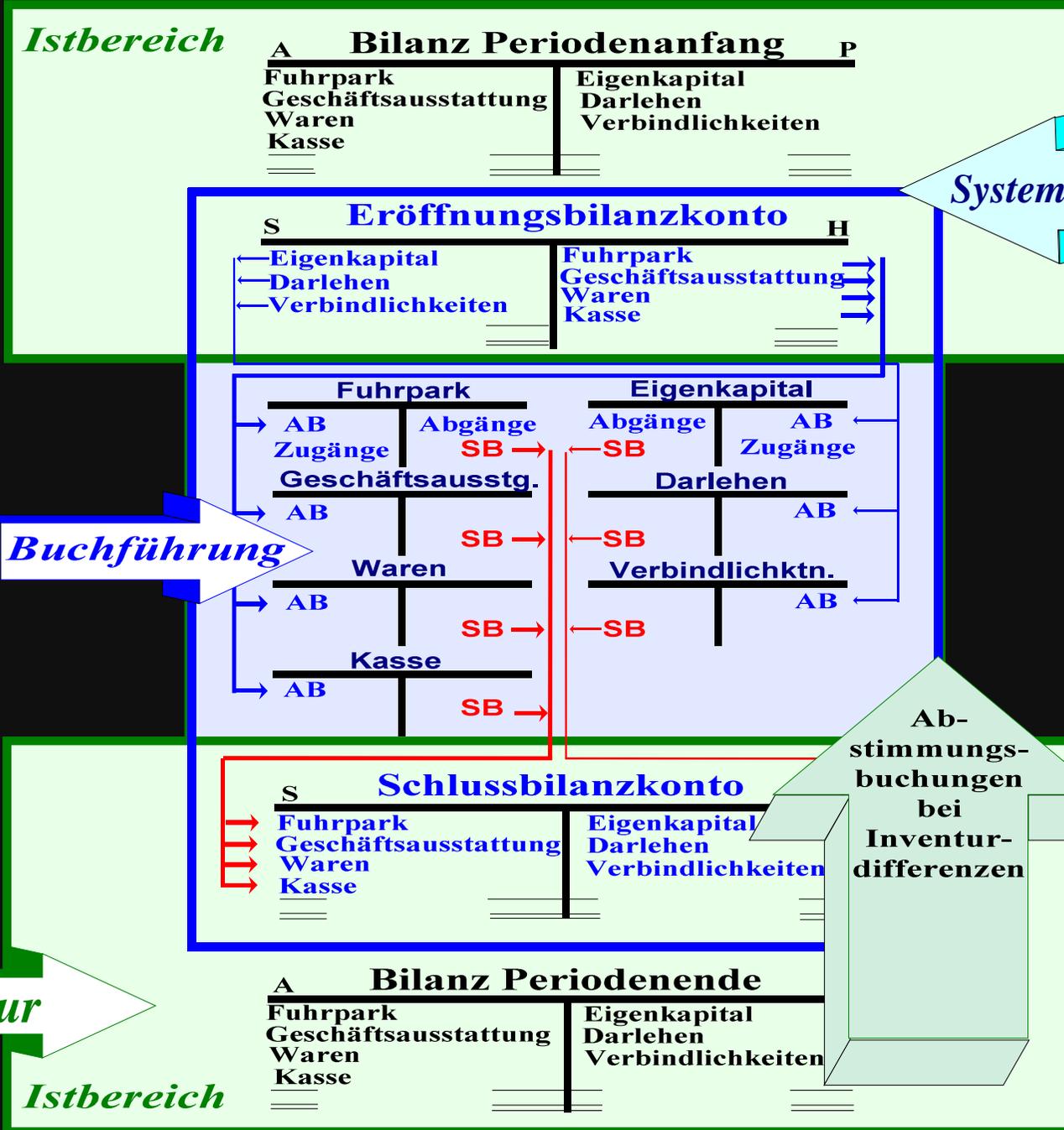
*Buchführung*

Ab-  
stimmungs-  
buchungen  
bei  
Inventur-  
differenzen

*Inventur*

*Istbereich*

# Das System doppelter Buchführung



**Systemzusammenhang**

**Buchführung**

**Inventur**

**Abstimmungs-  
buchungen  
bei  
Inventur-  
differenzen**

## HGB § 239 Führung der Handelsbücher

.....

- (2) Die Eintragungen in Büchern und die sonst erforderlichen Aufzeichnungen müssen vollständig,  
richtig,  
zeitgerecht und  
geordnet  
vorgenommen werden.

## HGB § 239 Führung der Handelsbücher

.....

(2) Die Eintragungen in Büchern und die sonst erforderlichen Aufzeichnungen müssen vollständig, richtig, zeitgerecht und **geordnet**  vorgenommen werden.

**zeitlich => Grundbuch**

**sachlich => Hauptbuch**

**persönlich => Nebenbücher**

für Kunden,  
Lieferanten,  
Mitarbeiter,  
Anlagen, ...

# Organisation der Buchführung

## 1. Zeitliche Ordnung (Grundbuch)

<i>Tag</i>	<i>Beleg</i>	<i>Vorgang</i>	<i>Betrag</i>
<i>5.1. ...</i>	<i>1</i>	<i>Zieleinkauf Waren von Unternehmen X</i>	<i>3.000</i>



**andere Bezeichnungen: primanota  
memorial  
journal**

# Organisation der Buchführung

## 1. Zeitliche Ordnung (Grundbuch)

<i>Tag</i>	<i>Beleg</i>	<i>Vorgang</i>	<i>Betrag</i>
5.1. ...	1	Zieleinkauf Waren von Unternehmen X	3.000

## 2. Sachliche Ordnung (Hauptbuch)

Eröffnungsbilanzkonto			
Soll		Haben	
.....	...	.....	...
.....	...	Forderungen	...
Verbindlichkeiten	...	Waren	...
<i>aktive Bestandskonten</i>		<i>passive Bestandskonten</i>	
S	Forderungen	H	S
	AB		H
			AB
S	Waren	H	S
	AB		H
	5. 1. Verb. X 3.000		AB
			5. 1. Waren 3.000
Schlussbilanzkonto			
Soll		Haben	
.....	...	.....	...
Forderungen	...	.....	...
Waren	...	Verbindlichkeiten	...

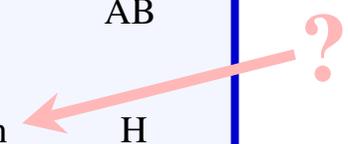
# Organisation der Buchführung

## 1. Zeitliche Ordnung (Grundbuch)

<i>Tag</i>	<i>Beleg</i>	<i>Vorgang</i>	<i>Betrag</i>
5.1. ...	1	Zieleinkauf Waren von Unternehmen X	3.000

## 2. Sachliche Ordnung (Hauptbuch)

Soll		Eröffnungsbilanzkonto		Haben	
.....	....	.....	....	.....	....
.....	....	Forderungen	....	.....	....
Verbindlichkeiten	....	Waren	....	.....	....
<i>aktive Bestandskonten</i>			<i>passive Bestandskonten</i>		
S	Forderungen	H	S	.....	H
	AB				AB
S	Waren	H	S	Verbindlichkeiten	H
	AB				AB
	5. 1. Verb. X 3.000				5. 1. Waren 3.000
Soll		Schlussbilanzkonto		Haben	
.....	....	.....	....	.....	....
Forderungen	....	.....	....	.....	....
Waren	....	Verbindlichkeiten	....	.....	....



# Organisation der Buchführung

## 2. Sachliche Ordnung (Hauptbuch)

Soll	Eröffnungsbilanzkonto		Haben
.....	....	.....	....
.....	....	Forderungen	....
Verbindlichkeiten	....	Waren	....
<i>aktive Bestandskonten</i>		<i>passive Bestandskonten</i>	
S	Forderungen	H	S
	AB		H
	Kunde A →		AB
	Kunde B →		
S	Waren	H	S
	AB		H
5. 1. Verb. X 3.000		← Lieferer X	AB
		← Lieferer Y	
Soll	Schlussbilanzkonto		Haben
.....	....	.....	....
Forderungen	....	.....	....
Waren	....	Verbindlichkeiten	....

## 3. Persönliche Ordnung (Nebenbücher)

<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%; text-align: left;">S</th> <th style="width: 50%; text-align: right;">H</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;">Forderungen A</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;">AB</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	S	H	Forderungen A		AB		<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%; text-align: left;">S</th> <th style="width: 50%; text-align: right;">H</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;">Verbindlichkeiten X</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;"></td> <td>AB</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;"></td> <td>5. 1. Waren 3.000</td> </tr> </tbody> </table>	S	H	Verbindlichkeiten X			AB		5. 1. Waren 3.000
S	H														
Forderungen A															
AB															
S	H														
Verbindlichkeiten X															
	AB														
	5. 1. Waren 3.000														
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%; text-align: left;">S</th> <th style="width: 50%; text-align: right;">H</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;">Forderungen B</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;">AB</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	S	H	Forderungen B		AB		<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%; text-align: left;">S</th> <th style="width: 50%; text-align: right;">H</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;">Verbindlichkeiten Y</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;"></td> <td>AB</td> </tr> </tbody> </table>	S	H	Verbindlichkeiten Y			AB		
S	H														
Forderungen B															
AB															
S	H														
Verbindlichkeiten Y															
	AB														

# Organisation der Buchführung

## Kontenrahmen

### Gliederungsmuster

zum übersichtlichen Aufbau eines Kontensystems der Buchführung  
nach dem dekadischen System.

## Kontenplan

Kontensystem eines Unternehmens

## Beispiel zur Tiefengliederung

<b>Kontenklasse</b>	<b>1</b>	<b>Finanzkonten</b>	
<b>Kontengruppe</b>	<b>13</b>	<b>Banken und Sparkassen</b>	
<b>Kontenart</b>	<b>130</b>	<b>Banken</b>	
<b>Kontenunterart</b>		<b>1300</b>	<b>Deutsche Bank</b>
		<b>1301</b>	<b>Commerzbank</b>
		<b>1302</b>	<b>Sparda-Bank</b>

# Organisation der Buchführung

In der Buchführungspraxis werden unterschiedliche Kontenrahmen verwendet:

**Kontenrahmen nach der Prozessgliederung (1937)**

**Kontenrahmen nach der Bilanzgliederung (1971)**

**Kontenrahmen von Abrechnungs- und Beratungsunternehmen (Datev, SAP, ...)**

**Individuelle Kontenpläne von Unternehmen**

Es gibt keine gesetzlichen Vorschriften zur Anwendung bestimmter Gliederungsverfahren.